Rinder-Wissen vor 8

ZOONOSEN

AUS DEM KUHSTALL

Zoonosen erkennen und richtig handeln!

Dr. med. vet. Christina Hirsch
Veterinary Service Manager

AGENDA

- Zoonosen
- Rinderflechte
- Kälberdurchfall
- Q-Fieber

Was sind Zoonosen?

Krankheiten, die von Tieren auf den Menschen übertragbar sind und umgekehrt

Zoonose-Gefahr:

Viren, Bakterien, Parasiten, Pilze und infektiöse Proteine von Tieren können Menschen anstecken!

Welche Zoonosen gibt es?

Ca. 45 Krankheiten von Rindern und anderen Wiederkäuern sind ansteckend für Menschen!

- **Rinderflechte, Q-Fieber**
- **Kälberdurchfallerreger**
  - **Kryptosporidien, Salmonellen, E. coli Bakterien und Rotaviren** (Kinder oder immunschwache Menschen)
- Milzbrand, Brucellose, enzootische Campylobacter-Abort des Rindes, Listeriose, Rifttalfieber

Wie Zoonosen vorbeugen?

Haltung und Hygiene optimieren, Impfungen nutzen!

- Ansteckungsgefahr für Familienmitglieder, Mitarbeiter, Urlauber und Besucher
- Senken Sie das Infektionsrisiko durch optimale Haltungs-bedingungen und regelmäßige konsequente Hygiene im Stall.
- Für viele Zoonose-Erkrankungen sind Impfstoffe verfügbar.
- Impfungen im Bestand verringern den Infektionsdruck und die Gefahr einer Ansteckung!
- Fragen Sie Ihren Tierarzt nach einer geeigneten Strategie für Ihren Betrieb!

Rinderflechte

Rinderflechte

Der Hautpilz ist auch für Menschen ansteckend

- Die Rinderflechte (Trichophytie) ist eine der häufigsten Hauterkrankungen bei Nutztieren
- Besonders Kinder sind gefährdet
- Eindeutige Diagnose anhand typischer haarloser Stellen
- Impfstoffe gegen Rinderflechte stehen zur Verfügung
  - Nach durchlebter Erkrankung meist langjährige Immunität

Rinderflechte

Erreger - *Trichophyton verrucosum*

- Übertragung durch belebte/unbelebte Vektoren
- Tiere, Nager, Insekten, Gegenstände, Geräte, Futter, Kot Einstreu
- Lange Überlebensdauer in der Umwelt
  - -20°C bis + 38°C
  - 14-16 Monate

Rinderflechte

Symptome beim Rind

- Kreisrunde, schuppende Läsionen
- Juckreiz
- Kopf, Hals, Aftergegend
- V.a. Jungtiere (4.-5. LW, aber auch Kühe)

Rinderflechte

...und beim Menschen?

- Hautstellen ca. linsengroß
- Gerötet, schuppend, juckend
- Teilweise Haarausfall

- Evtl. bakterielle Sekundärinfektionen
- Selten systemische Pilzinfektion
- Fieber + Lymphknotenschwellung

Andere Tierarten

Problem

Wird oft als „normal“ angesehen

Tiere werden dem Tierarzt nicht vorgestellt

Gefahren

- Zoonose!
  - Berufsgenossenschaft
- Handelsbeschränkungen
- Tierverkehr
  - Zugekaufte erkranken
  - Verkaufte infizieren neuen Bestand
- Imageschaden des Züchters
- Tierwohl (Verbraucher)

Problem

Wird oft als „normal“ angesehen

Tiere werden dem Tierarzt nicht vorgestellt

Gefahren

Wirtschaftliche Einbußen

- Fehlende tägl. Zunahmen
  - Ø 119-134 g/Tag[1,2,3]
  - 4,3 kg in 155 Tagen[4]
- Anfälligkeit für andere Erkrankungen
- Milchleistung sinkt
- Häute- und Lederschäden
  - Jährlich ca. 7,5 Mio €[5,6]

Kälber-durchfall

Kälberdurchfall

Häufigste Todesursache von Kälbern im 1. Lebensmonat

- Negative Konsequenzen
  - Sterblichkeit, verminderte Leistung, Fruchtbarkeit und Wirtschaftlichkeit
  - Ökonomischer Einfluss: Kosten für Medikamente, Tierarztleistungen und Arbeitszeit
- Präventionsmaßnahmen für langfristige Leistung
- Tiergesundheit, Tierwohl und wirtschaftlicher Erfolg im Fokus

Kälberdurchfall

Erreger, Symptome und Übertragung

- **Rotaviren, Kryptosporidien, Salmonellen, Campylobacter und Yersinien** können sowohl Tiere als auch Menschen infizieren.
- Symptome beim Menschen: Durchfall, Bauchschmerzen, Erbrechen und Appetitlosigkeit
- Tier-Mensch-Übertragung: Direkter Kontakt, kontaminierte Oberflächen und Wasser
- Hygienemaßnahmen reduzieren Risiko von Zoonosen und steigern Lebensmittelsicherheit
- Gesunde Tiere können trotzdem Zoonose-Erreger ausscheiden

Kälberdurchfall

Salmonellen, E. coli STEC und EHEC

- Salmonellose gehört zu den meldepflichtigen Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz
- E. coli STEC und EHEC sind potenzielle Gefahren in der Lebensmittelproduktion.
  - Übertragung durch verunreinigte Lebensmittel wie Milch und Fleisch.

Kälberdurchfall

Symptome und Maßnahmen

- Prophylaktische Maßnahmen: Impfungen und strenge Hygiene
- Erkrankungen können durch verbesserte Stallhygiene und richtige Lagerung von Futtermitteln verhindert werden.
- Einhaltung von Lebensmittelstandards und Hygiene-maßnahmen während der Produktion und Verarbeitung sind unerlässlich.
- Regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Ställen reduzieren die Verbreitung.

Q-Fieber

Q-Fieber oft unerkannt!

Kann beim Menschen schwere akute & chronische Krankheiten verursachen!

- Verursacht durch *Coxiella burnetii*
- Jeder 2. Betrieb ist infiziert
- Breites Wirtspektrum: u.a. Rinder, Ziegen, Schafe
- Infektion des Menschen möglich
- Symptome: Einfluss auf Fruchtbarkeit und Herdengesundheit
- Persistenz in Herden durch Dauerausscheider
- Herausforderungen bei der reinen Symptom-basierten Diagnose

Q-Fieber oft unerkannt!

Diagnose schwierig aufgrund unspezifischer Symptomatik

- Diagnostikmöglichkeiten durch CEVA

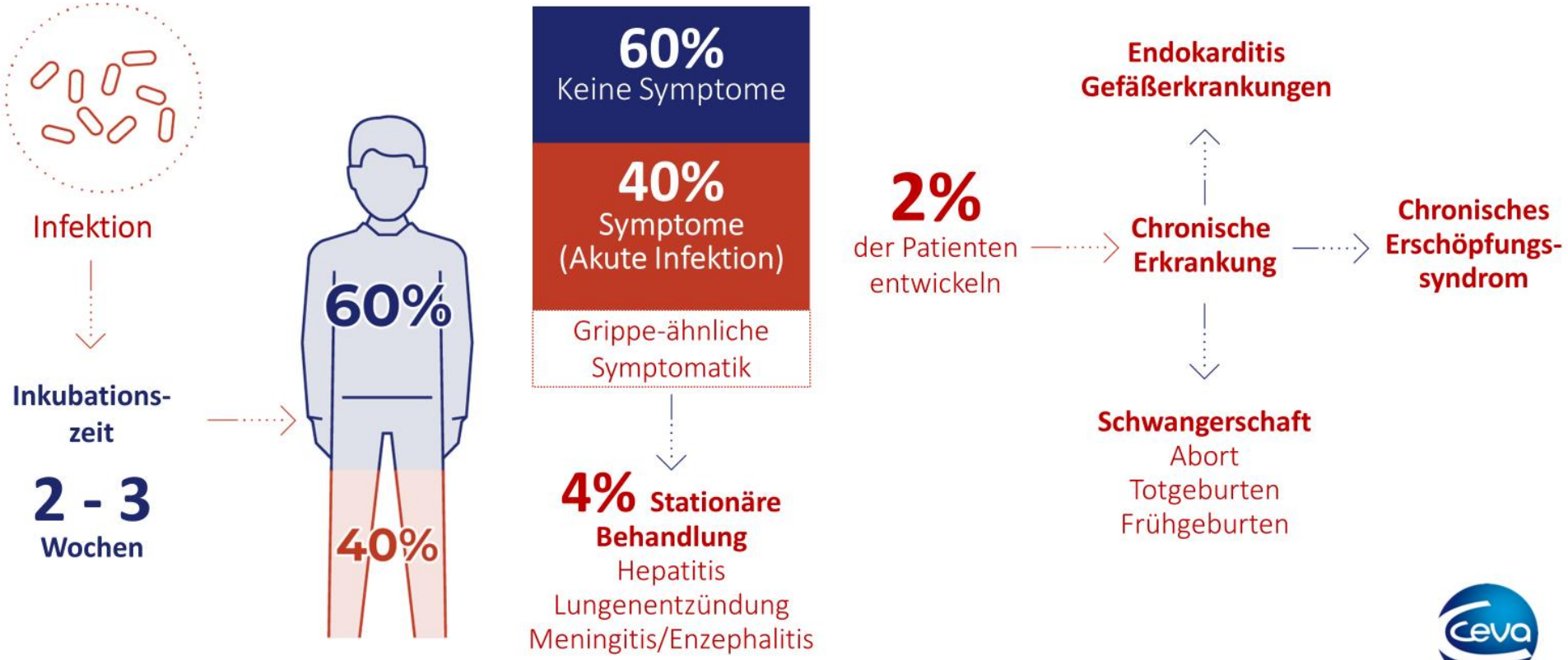
Wir bieten kostenfreie Diagnostik für Landwirte.

Einfach hier anmelden:

- Impfung als Schlüssel zur Prävention
  - Effektivste Methode: Impfung über 3-5 Jahre
  - Reduziert Risiko von Aborten und Erregerausscheidung
  - Verbessert Fruchtbarkeit und verkürzte Güstzeit bei geimpften Tieren

Symptome beim Menschen

Kann schwere akute & chronische Krankheiten verursachen!



Fazit

Zoonosen treten häufig bei Rindern auf

- ZOONOSE - Risiko für Infektion des Menschen
- Negativer Einfluß auf Leistung
- Durch Impfung und Prophylaxe sehr gut zu kontrollierbar
- Bekämpfungsprogramm mit Hoftierarzt erstellen

Vorbeugung und Bekämpfung lohnen sich!

Danke